

# Schreiben als kooperatives und multimodales Handeln in digitalen Lernumgebungen

Matthias Knopp & Kirsten Schindler, Universität zu Köln, Philosophische Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Literatur II

Lernen und Lehre an Hochschulen wie Schulen unterliegen der zunehmenden Digitalisierung auf unterschiedlichen Ebenen. Ein zentrales Mittel der Wissensvermittlung sind dennoch nach wie vor schriftliche Texte, die aber zunehmend multimodal realisiert werden. Diese Multimodalität von Texten spielt auch für universitäre und schulische Schreibprozesse eine zentrale Rolle. Didaktische Settings, die dezidiert die Produktion von und den Umgang mit multimodalen Texten in den Blick nimmt, sind das sogenannte *Computerpraktikum* und die *Virtuelle Schreibkonferenz* an der Universität zu Köln. In den Seminaren werden zunächst Lehramtsstudierende zu medienkompetenten Schreibberater\*innen ausgebildet, die daran anschließend Grundschüler\*innen bei ihren ersten kooperativen Schreiberfahrungen in elektronischen Lernumgebungen unterstützen. Über mehrere Wochen und entsprechende Schreibtermine hinweg entstehen dabei Erzählungen als komplexe, multimodale Hypertexte bzw. als gemeinsame Geschichten am Bildschirm. Am Beispiel der Daten aus mehreren Durchgängen des Computerpraktikums und der Virtuellen Schreibkonferenz arbeiten wir heraus, wie Studierende die Möglichkeiten des Mediums/der Kommunikationsform nutzen und die Schüler\*innen allmählich Kompetenzen im Umgang mit webbasierter Textproduktion erwerben. Für die Studierenden ist dabei die Aufgabe mehrdimensional zu konzeptualisieren, einerseits müssen sie selbst die notwendigen sprachlichen und Medienkompetenzen erwerben, andererseits müssen sie im Zuge des gemeinsamen Textproduktionsprozesses das eigene Handeln – in und mit Medien – reflektieren und zugleich auf die Kompetenzen der Schüler\*innen reagieren. Die kooperativen Aushandlungsprozesse vor dem Bildschirm bieten vielfältige

Gelegenheit zur Beobachtung der Lernprozesse bei den Schüler\*innen; und damit Gelegenheit zur Erprobung des eigenen Professionshandelns (die Studierenden sind Lehramtsstudierende) und Beobachtung von sprachlichen Handlungen, die im digitalen Medium Computer vollzogen werden.